

September 2025 - November 2025



Gemeindebrief

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Pfarrbezirk Weigersdorf - Görlitz



St Trinitatisgemeinde Heilig-Geist-Gemeinde
Weigersdorf Görlitz

www.selk-weigersdorf.de

www.lutherische-kirche-goerlitz.de

Grußwort

Christus spricht (Lk 21,33; Mt 24,35; Mk 13,31): „**Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.**“

Psalm 119,140: **Dein Wort ist ganz durchläutert, und dein Knecht hat es lieb.**

Psalm 119,160: **Dein Wort ist nichts als Wahrheit, alle Ordnungen deiner Gerechtigkeit wahren ewiglich.**

Psalm 119,162: **Ich freue mich über dein Wort!**

Liebe Brüder und Schwestern,

wer die derzeitigen Diskussionen in unserer Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche mitverfolgt hat, weiß um die Frage der Frauenordination. Unsere Kirche steht vor einer Zerreißprobe. Der Allgemeine Pfarrkonvent hatte im Juni 2025 mehrheitlich festgestellt, dass eine teilweise Einführung der Frauenordination (nur in Gemeinden, die dem zustimmen) aus praktischen und theologischen Gründen nicht möglich ist.

Die Kirchensynode muss nun mit diesem Ergebnis umgehen. In einigen Gemeinden wird darüber nachgedacht, die SELK zu verlassen. Der dritten Synodaltagung der 15. Kirchensynode, die vom 17. bis 20. September 2025 in Fulda tagt, liegen Anträge vor, nun das Ausscheiden von Gemeinden aus der SELK zu ermöglichen (siehe die Stellungnahme von Bischof Voigt auf selk.de).

Man könnte sich fragen, warum die SELK nicht einfach die Frauenordination einführt, wenn so viel daran hängt. Dagegen stehen jedoch einige Aussagen in der Bibel, vor allem in 1. Kor 14,33-35 und 1. Tim 2,8-15. An beiden Stellen schreibt der Apostel Paulus, dass es sich um Gottes Gebot handelt: „Oder ist das Wort Gottes von euch ausgegangen? Oder ist's allein zu euch gekommen? Wenn einer meint, er sei ein Prophet oder vom Geist erfüllt, der erkenne, dass es des Herrn Gebot ist, was ich euch schreibe. Wer aber das nicht erkennt, wird nicht erkannt.“ (1.Kor 14,36-38)

Und nach seinen Ausführungen über Männer und Frauen im Gottesdienst schreibt der Apostel Paulus an Timotheus: „Du sollst wissen, wie man sich verhalten soll im Hause Gottes, welches ist die Gemeinde des lebendigen Gottes, ein Pfeiler und eine Grundfeste der Wahrheit.“ (1.Tim 3,15)

Es ist jedoch verständlich, wenn Menschen heute eine andere Meinung haben. Die gesellschaftspolitischen Ansichten haben sich verändert.

Hierzu schreibt nun unser Bischof Hans-Jörg Voigt, welche zentrale Frage im Hintergrund steht, wenn wir vordergründig über die Frage der Frauenordination reden:

„Glauben bewahren gegen gesellschaftliche Mehrheiten? Das ist aus meiner Sicht die Grundsatzfrage die hinter der Frage nach der Ordination von Frauen steht. Selbst wenn die SELK diese derzeit so heftig umstrittene Frage endgültig gelöst hätte, würden sofort ein ganzer Wald neuer Fragen hinter diesem einen „Baum“ auftauchen. Ich meine, dass die Grundsatzfrage des 21. Jahrhunderts – letztlich für alle Kirchen in der westlichen Hemisphäre – lautet: Kann Kirche Glaubenswahrheiten öffentlich bekennen und vertreten, die von einer gesellschaftlichen Mehrheit nicht mehr geteilt oder klar abgelehnt werden? Oder: muss Kirche Glaubenswahrheiten ständig anpassen? Die Antwort muss unabhängig von der Ordinationsfrage lauten: Ja, Kirche muss an ewigen Glaubenswahrheiten festhalten oder sie ist nicht mehr Kirche. Weil diese Grundsatzfrage hinter der Ordinationsfrage steht, deshalb streitet unsere Kirche mit solcher Vehemenz. In diesem Zusammenhang ist mir aufgefallen, dass in der Argumentation derer, die für eine Ordination von Frauen eintreten, an irgendeiner Stelle immer die Wortgruppe: *„heute nicht mehr zu sagen“* auftaucht.“ So weit die Stellungnahme unseres Bischofs, die er in der „Lutherischen Kirche“ („Luki) und auf selk.de veröffentlicht hat.

Auch in unseren Gemeinden gibt es unterschiedliche Meinungen zum Thema Frauenordination. Ich bin von Herzen dankbar, dass wir in so guter Weise auch über Themen sprechen können, bei denen wir verschiedene Positionen vertreten. Ich möchte darum bitten, dass das auch weiter ohne gegenseitige Verurteilungen geschieht, und dass wir unsere Haltungen (mich eingeschlossen!) geduldig an Gottes Wort prüfen und von ihm Weisung erbitten.

Schließen möchte ich mit Worten aus einer Stellungnahme, die überschrieben ist mit „Frauenordination in der SELK? – Jetzt reden die Frauen“: „Uns eint die Überzeugung, dass in der Kirche Jesu Christi andere ‚Regeln‘ gelten als in der Welt. Chancengleichheit, Geschlechtergerechtigkeit und öffentliche Anerkennung sind Kategorien, die in der Welt ihren Platz und auch ihren guten Sinn haben. In der Kirche aber sollen und müssen wir nicht die Ehre von Menschen suchen, sondern die Ehre, die Gott uns verleiht.“

Ich möchte Sie und Euch ganz herzlich bitten, treu für unsere Kirche und ganz besonders für die anstehende Kirchensynode zu beten, dass Gott uns durch sein Wort so leitet, wie es nach seinem Willen gut für uns ist.

In unserm Herrn Jesus Christus

Ihr/Euer Pastor Benjamin Rehr



Gemeindeveranstaltungen



Bitte beachtet die Informationen im Gottesdienst oder in der App– Gruppe an die Gemeinde für Änderungen!



Bibelstunde 19.00 Uhr Di 09.09.; 21.10.; 04.11.



Görlitz Hauskreis Mittwoch 20 Uhr

bei Lehmanns, Grüner Graben 9



Frauenfrühstück 9.00 Uhr Mi 03.09.; 05.11.; 03.12.

Oktober 2025 entfällt



Hohendubrau-Cafe 15.00 Uhr Do 11.09.; 23.10.; 20.11.; 11.12.



Vorstandssitzung 19.00 Uhr Mittwochs nach Ansage



Krabbelgruppe Dienstag 9.30 Uhr



Christenlehre Klasse 1-4 Mittwoch 17 Uhr

Christenlehre Klasse 5-6 Mittwoch 16 Uhr



Christenlehre Klasse 7 Donnerstag 18 Uhr



Klasse 8 Görlitz/Weig. Löbau Donnerstag 16.30 Uhr



Jugendkreis Mittwoch 19 Uhr



Wölflinge Donnerstag 17 Uhr

Pfadfinder (Sippen) Mittwoch 17 Uhr

und nach Vereinbarung



Posaunenchor Donnerstag 19.30 Uhr



Singchor Montag nach Absprache

Kinderchor nach Vereinbarung



Patchwork Donnerstag nach Absprache

Aus den Kirchenbüchern

Taufe

Vom ewigen Tod errettet und zum neuen Leben mit Jesus Christus wiedergeboren wurde:

Elise Helene Bonnofsky am 08.06.2025

Eltern: Nicole Börner und Robert Bonnofsky

als Taufspruch wurde ihr **„Gott der HERR wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen.“** mit auf den Weg gegeben.

Der Dreieinige Gott lasse sie im Glauben heranwachsen und schenke ihr in unserer Gemeinde eine geistliche Heimat. Er möge unser Miteinander stärken, dass wir wie in einer guten Familie füreinander da sind.



Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2



Feste feiern

Am 17. Mai feierte Anneliese Pfaff im Kreise der Gemeinde ihren 90. Geburtstag. Unter dem Carport brachten die Bläser ein Ständchen zu ihrem Ehrentag und der Pastor hielt eine Andacht.



Da es aber draußen recht frisch war, verlegten wir den Rest der Feier auf die Wohnstube in ihrem neuen Haus. In gemütlicher Runde wurde vom liebevoll, durch Gemeindeglieder, vorbereiteten Büfett gegessen und viel erzählt.



Großes Bläserfest der Kirchenregion Ost in Berlin



Am 24. und 25. Mai fand in den Räumlichkeiten der Gemeinde Berlin-Mitte der SELK das große Bläserfest der Kirchenregion Ost statt. Dabei musizierten rund 100 Bläser unter der Leitung von Kantor Georg Mogwitz (Leipzig). Am Samstag standen zunächst Proben auf dem Programm. Nach dem Mittagessen erlebten zahlreiche Teilnehmer einen Rundgang rund um die Annenkirche der SELK-Gemeinde, bei dem Zeitzeugen aus Berliner Gemeinden anschaulich vom Alltag und dem kirchlichen Leben in der Zeit der Teilung in Ost- und Westberlin durch die Berliner Mauer berichteten. Am Samstagabend folgte eine fröhlich-lockere Bläuserserenade. Nach der Begrüßung durch Ulrich Schroeder (Dresden),

den Vorsitzenden des Kirchenmusikalischen Arbeitskreises in der Kirchenregion Ost, gaben die vertretenen Posaunenchoräle sowie ein Bläserensemble aus den Kirchenbezirken Lausitz, Sachsen-Thüringen und Berlin-Brandenburg ihre einstudierten musikalischen Beiträge zum Besten. Mit einer



Abendandacht unter Leitung von Superintendent Sebastian Anwand (Potsdam) und dem gemeinsamen Abendbrot vom Grill endete der Tag. Seinen Höhepunkt fand das Bläserfest am Sonntagnachmittag mit einem von den Bläsern reich ausgestalteten Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl. Als Liturg wirkte Ortpastor Johann Hillermann. Propst i.R. Johannes Rehr (Wriedel) machte in seiner Festpredigt neben den Kirchgebäuden mit ihren regelmäßigen Gemeinde-Gottesdiensten die Friedhöfe als zentrale Orte des Wirkens von Posaunenchorälen aus, weil die Verkündigung von Jesu Auferstehung der wesentliche Auftrag der Kirchenmusik sei.



Konfirmation in Weigersdorf

Am 15. Juni feierten wir in Weigersdorf im Rahmen eines Festgottesdienstes die Konfirmation mit 3 Konfirmanden. Sie bekannten sich in diesem Gottesdienst zu ihrem Herrn und Heiland Jesus Christus, dem sie auch weiter nachfolgen wollen.

Folgende Konfirmationssprüche wurden ihnen mit auf den Weg gegeben:

- **Johanna Hausdorf**

Joh. 10; 12a,27,28a: Christus spricht: „Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben.“

- **Hendrik Fritsche**

Joh. 14,6: Christus spricht: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

- **Emma Rehr**

Joh. 8, 12: Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“



Fantasievoll wurden die Konfirmanden anschließend in den Jugendkreis eingeladen.

Himmelfahrtsgottesdienst in Großschönau

Liebe Gemeinde, wir wollen unseren Himmelfahrtsgottesdienst gemeinsam mit der Görlitzer Gemeinde in Großschönau bei Familie Röhrs feiern. (10 Uhr, Gründischer Weg 2)
Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Grillen mit Mitbring-Buffer - jeder der mag, kann etwas an Beilagen mitbringen. Die Görlitzer organisieren das Grillgut und möchten im Vorraus gerne wissen, wie viele ungefähr kommen.



So lautete die Einladung zu einem außergewöhnlichen Gottesdienst beider Gemeinden, der für Jung und Alt besonders schön wurde, auch wenn es anfangs etwas kalt war. Wir feierten unter einem Zelt einen fröhlichen Gottesdienst, den die Bläser begleitet haben.



Anschließend haben wir auf der großen Wiese miteinander Mittag gegessen.

Nach dem Mittagessen mit vielen guten Gesprächen brachen wir zu einem kleinen Spaziergang auf. So lernt man die Umgebung unserer Freizeit in den Herbstferien am besten kennen. Alles lief, wie wir es in der Gemeinde kennen, Hand in Hand. Es

wurde ein sehr schöner Gottesdienst mit Erweiterung in den Nachmittag. Am Ende waren sich die Meisten einig, das sollten wir wiederholen.



Missionsabend mit Thomas Beneke

Missionar in Newcastle/Südafrika

Thema: Missionarische Gemeinde - was ist das, wie geht das?

am 14. Juli 19.00 Uhr im Gemeindeheim Weigersdorf

In gemütlicher Atmosphäre erzählte uns der Missionar Thomas Beneke wie der Gemeindeaufbau und die Missionsbemühungen der Gemeinde in Südafrika aussehen. Deutlich wurde gleich, dass der Fokus der Gemeinde auf anderen Dingen liegt, als das bei uns der Fall ist. Besonders deutlich wird das an der Tatsache, dass in Südafrika sehr viele Kinder ausgesetzt werden. Sie finden in der Gemeinde in St. Martins Village Pflegefamilien, die sich liebevoll um die Kinder kümmern.



St. Martins Village wurde 2017 gegründet. Der Name wurde vom heiligen Martin abgeleitet. Er hat geholfen und so soll auch hier den Kindern geholfen werden. Aufgenommen werden die Kinder bis zu einem Alter von 6 Jahren und in den Pflegefamilien christlich erzogen. Außerdem wird ihnen ein Schulbesuch ermöglicht. Seit 50 Jahren sind schon 600.000 Menschen in Pflegefamilien aufgewachsen.

In Südafrika herrscht eine hohe Arbeitslosigkeit von 62% unter den Jugendlichen. Auch diese Not muss aufgefangen werden. Nur 15% der Kinder können lesen. 2020 konnten 40 Kinder aus den Pflegefamilien die 7. Klasse abschließen.

Ein anderer wichtiger Aspekt der Gemeindegarbeit ist ein Predigtgespräch nach den Gottesdiensten. Dieser Punkt wäre vielleicht auch für unsere Gemeinde interessant.

Einladung zum Sommerfest nach Berlin Zehlendorf



In Lettland hatten wir erste Berührungen und sehr gutes Gespräche mit Gliedern der Gemeinde Berlin– Zehlendorf. Nun kam die Einladung mit ihnen in Berlin das Gemeindefest zu feiern. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Festgottesdienst. Er wurde musikalisch mit Orgel, Klavier und Bläsern (auch aus Weigersdorf) sowie durch den fröhlichen Gemeindegesang begleitet. Etwa 14 Leute hatten sich aus Weigerdorf auf den Weg gemacht. Nach



dem Gottesdienst ging es in den Garten und auf den Hof, um im Schatten der vielen Festzelte Gegrilltes, Salate, Kaffee und Kuchen zu genießen. Gekühlte Getränke und Eis erfrischten alle Mitfeiernden. Gemeinsam mit den Bläsern aus Zehlendorf ließen wir verschiedene Musik erklingen. Marianne sang dort auch zwei Lieder, die großen Beifall fanden. Wir wohnten einer ungewöhnlichen Versteigerung für die Orgelsanierung bei, wo Erlebnisse und Hilfsangebote der Einsatz waren. Die Kinder konnten sich auf zwei neuen Hüpfburgen austoben und wurden dessen nicht müde. Der Tag bot zudem Zeit für viele schöne Gespräche und Begegnungen. Einige Gäste schnupperten herein und wurden herzlich in das



Geschehen mit aufgenommen. Abgerundet wurde das Gemeindefest durch eine Andacht am späteren Nachmittag. Für uns Weigersdorfer ging es danach auf den Heimweg. Wir wurden mit fröhlichen La Ola-Wellen verabschiedet. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Weigersdorf, wurde uns mit auf den Weg gegeben!



Lettisch– deutsche Begegnungstage in Weigersdorf

LAPRID heißt Guten Morgen

Am 10.08.25, dem 8. Sonntag nach Trinitatis, traf Pastor Andris Kraulins mit 10 Gemeindegliedern, darunter ein ca. elfjähriges Mädchen, aus Katlakalns mit eigenem Auto und einem Kleinbus bei uns ein. Zuvor gab es noch einen Zwischenstopp in der Berlin– Zehlendorfer Gemeinde, mit denen wir auch schon in Lettland gute Begegnungen hatten, da sie zeitgleich im Juni 24 in Lettland waren. Gleich nach ihrer Ankunft feierten wir Nachmittag 14 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst, in dem Pastor Kraulins uns die Predigt hielt. Anschließend gab es ein gemeinsames Kaffeetrinken mit der Gemeinde.



Jeder Tag der Gäste begann 8.30 Uhr mit einer Andacht und Gesang. Tagsüber wurden Ausflüge unternommen. So haben unsere Gäste u.a. Dresden und Herrnhut besucht. Einmal wurden unsere lettischen Gäste mit einer Auto– Panne am VW– Bus konfrontiert. Dank unserer Weigersdorfer Auto– Werkstatt konnte da relativ schnell und kompetent geholfen werden. 3 Abende wurden gemeinsam mit Gliedern unserer Gemeinde verbracht. Pastor Andris Kraulins gab interessante Berichte über seine Gemeinde, das Leben in Lettland in Stadt und Land und seine missionarischen Dienste.

Wir konnten uns einigermaßen gut unterhalten und austauschen, mal in deutscher, englischer oder lettischer Sprache oder eben durch Gestikulieren mit Händen und Füßen.

Auf dem Beachvolleyballfeld, um den Basketballkorb oder beim abendlichen Spaziergang der Frauen wurde sich auch etwas sportlich betätigt.

Kulinarisches durfte auch nicht fehlen und wurde mit viel Appetit verspeist. Tischgebete gab's in lettisch/ deutscher Sprache gemischt, auch als Abendgesänge, die es in beiden Sprachen gibt.



Wir sind unserem Herrn Jesus Christus überaus Dankbar für die liebevollen Begegnungen. Es wurden auch Präsente hin und hergereicht. Von den Frauen wurde der „komfortable Aufenthalt im Gemeindehaus“ betont. Die Lettische Staatflagge Rot/Weiß/Rot fand sich in einem Rosenstrauß wieder. Die Nationalblume ist das Gänseblümchen.

Am Mittwoch und Donnerstag war schon wieder Zeit Abschied zu nehmen. Pfarrer Kraulins und 3 seiner Landsleute reisten mit dem Flieger ab Berlin. Familie Fische fuhr dann mit den Autos über den Landweg über Polen nach Hause.

Brigitte Tschense

Geburtstagskinder ab 70 Jahren

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern ab 70 Jahren, die in den nächsten Monaten ihren Geburtstag feiern:

Weigersdorf

19.09. Rosemarie Münzner	71 Jahre
21.09. Christa Gläser	74 Jahre
09.10. Lothar Heymann	75 Jahre
13.10. Thomas Münzner	73 Jahre
11.11. Hannelore Handrack	75 Jahre
11.11. Elfriede Mihan	92 Jahre
18.11. Waltraud Schube	78 Jahre
09.12. Erika Stephan	94 Jahre
29.12. Wolfgang Mittrach	75 Jahre
31.12. Lieselotte Otto	87 Jahre
07.01. Christine Marsch	70 Jahre
07.01. Michael Scholz	86 Jahre
10.01. Joachim Kappler	72 Jahre
11.01. Wolfgang Medack	75 Jahre
13.01. Hiltrud Goller	85 Jahre
20.01. Martin Handrack	78 Jahre
27.01. Elmar Forberger	71 Jahre

Görlitz

01.09. Marianne Schmidt	82 Jahre
18.09. Heinz Böhm	86 Jahre
12.10. Hans-Jürgen Megel	71 Jahre
14.10. Rita Wegner-Dahm	74 Jahre
30.10. Christian Ritter	79 Jahre
22.11. Gabriele Mehner	73 Jahre
27.11. Reinhard Hochheim	79 Jahre
04.12. Helmuth Beuermann-Winkelbach	75 Jahre
04.01. Heidemarie Reichert	84 Jahre
12.01. Bernd Baumert	78 Jahre



**Wir wünschen allen Jubilaren Gottes Segen
im neuen Lebensjahr!**

Unsere Gottesdienste September - November

<u>Weigersdorf</u>		
12.So nach Trinitatis	07.09.2025	10.30 AGD (DK)
13.So nach Trinitatis	14.09.2025	9.30 LGD K: Diakonie siehe S.26
14.So nach Trinitatis	21.09.2025	10.30 AGD (BR)
15.So nach Trinitatis	28.09.2025	10.30 AGD (BR) Konfirüste GD mit Tauferinnerung
14.So nach Trinitatis	05.10.2025	9.30 PGD (BR) Erntedank
17.So nach Trinitatis	12.10.2025	9.30 LGD
18.So nach Trinitatis	19.10.2025	14.00 AGD (BR)
19.So nach Trinitatis	26.10.2025	9.00 AGD (BR) Kirchweih
Reformationsfest	31.10.2025	10.00 AGD (BR)
20.So nach Trinitatis	02.11.2025	9.30 AGD (BR)
Drittletzter So im Kirchenjahr	09.11.2025	14.00 AGD (BR) K: Personalkosten SELK
Martinstag	11.11.2025	17.00 Andacht + Umzug
Vorletzter So im Kirchenjahr	16.11.2025	10.30 AGD (BR)
Buß- und Bettag	19.11.2025	9.30 BGD (BR)
Ewigkeitssonntag	23.11.2025	10.30 AGD (DK) Friedhof (BR)
1. Advent	30.11.2025	14.00 PGD mit Tauferinnerung anschl. Gemeindeadventsfeier

BR Benjamin Rehr

DK Daniel Krause

HK Harald Karpe

<u>Görlitz</u>	<u>Klitten</u>
9.30 AGD (BR)	9.00 AGD (DK)
9.30 AGD (HK) K: Diakonie	10.30 PGD (DK) Goldene Konf. Ev.Kirche
16.00 AGD (BR)	9.00 AGD (BR)
9.30 LGD	10.00 AGD (DK) Erntedank+ gemeinsames Mittagessen
16.00 AGD (BR)	9.00 PGD (DK)
9.30 Erntedankfest (BR)	10.30 AGD (DK)
9.30 AGD (BR)	9.00 LGD
16.00 AGD (BR)	10.30 AGD (BR)
Einladung nach Weigersdorf	Einladung nach Weigersdorf
16.00 AGD (BR)	14.00 AGD (DK) Kirchweih+Jubelkonfi
9.30 AGD (BR) K: Personalkosten SELK	10.30 AGD (DK)
	Kindergarten?
16.00 AGD (BR)	9.00 AGD (BR)
16.00 BGD (BR)	10.30 BGD (DK)
9.30 AGD (BR)	9.00 AGD (DK) Friedhof SM
9.30 AGD (BR)	10.30 PGD (DK) Bläser Adventsmarkt in Klitten ab 15 Uhr

AGD Abendmahlsgottesdienst

K Kollekte

PGD Predigtgottesdienst

BGD Beichtgottesdienst

LGD Lesegottesdienst

Zahlen in der Bibel

Sieben Schmetterlinge suchen ihren Blumen-Landeplatz.
Die aufgeführten Bibelstellen helfen dir,
die Antwort zu finden.

Bibelstellen:

- 2. Mose 25, 37
- Lukas 6, 13
- Jona 2, 1
- 2. Mose 34, 28
- 1. Samuel 17, 40
- 1. Petrus 3, 20
- 2. Mose 20, 11



Wie viele
Schöpfungstage
brauchte Gott,
um das Universum
ins Dasein
zu rufen?

Wie viele
Jünger
hatte
der Herr
Jesus?

Wie viele Gebote
hat das von Gott
auf dem Sinai
erlassene
Gesetz?

Wie viele Lampen
(Arme) waren
am goldenen
Leuchter im
Heiligtum?

Wie viele
Menschen
wurden durch
die Arche vor
der Sintflut
gerettet?

Wie viele Tage
und Nächte
verbrachte Jona
im Bauch eines
Fisches?

Wie viele Steine
hatte David in
seine Schleuder-
steintasche
gelegt?

Termine 2025

September 2025

- 25.-28.09. Konfirmandenfreizeit in Weigersdorf
- 14.09. Tag des offenen Denkmals (Hl. Geist Kirche Görlitz)

Oktober 2025

- 05.10. Erntedankfest in Weigersdorf
- 12.10. Erntedankfest in Görlitz
- 13.-18.10. Familienfreizeit in Großschönau
- 15.-19.10. Kindersingewoche in Heldrungen
- 26.10. Kirchweih in Weigersdorf

November 2025

- 11.11. Martinstag

Vorschau Juni 2026

Herzliche Einladung zur **Gemeindefahrt nach Wendisch Rietz 2026**
12.-14.Juni 2026 ☞

Anmeldung über Anita Soldan ☞ 035932 30726 oder 01520 4615547

Monatsspruch Oktober 2025

**Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21



Christliches Begegnungszentrum in Niesky



Niesky, Görlitzer Straße 34

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen

Jeden **Dienstag: 15 Uhr** Zeit für Begegnungen bei Kaffee und Kuchen unter spannenden wechselnden Themen - Lasst euch überraschen!

- 02.09. Ein Korb voller guter Früchte - Die Frucht des Geistes Teil 2
(Thomas Lange)
- 09.09. Gottes erwähltes Israel (Pfr. Christian Huth)
- 16.09. **14 Uhr !!!** Aktuelle Berichte von Missionaren aus der Ukraine
- 23.09. Was ist der Sinn des Lebens?
- 30.09. Mit Gott durch die Krise

Die weiteren aktuellen Themen sind unter: **www.selk-weigersdorf.de/niesky/** zu finden.

Leuchtturm Sonntags 15.30 Uhr (P. Thomas Lange) mit folgenden Themen

- 14.09. Ich halte es nicht mehr aus! Wenn das Leben zu schwer wird
- 12.10. Wer bin ich eigentlich?
- 09.11. Heilt Gott heute noch?

Weitere Veranstaltungen und Änderungen werden zeitnah bekannt gegeben. Bitte beachtet die Informationen in der App und bei den Ansagen!

Weitere Höhepunkte im Gemeindeleben



Am 04.06. erlebten wir unter dem Titel: Israelfreunde stellen sich vor, einen interessanten Vortrag aus dem Heiligen Land. Matthias Witschas stellte uns die Arbeit der Israelfreunde und die aktuelle Situation in Israel vor. Im Rahmen des Frauenfrühstücks durften wir einem interessanten Vortrag

lauschen.

Am Donnerstag, den 12.06. haben uns Forbergers im Rahmen des Hohendubraucafes auf eine interessante Reise nach Äthiopien mitgenommen. Wir erfuhren Einiges über die Kultur, die Landschaft und die Bauwerke in dem fernen Land.



Natürlich durfte die Erwähnung der Kirchengeschichte nicht fehlen, denn Äthiopien gehört zu den Ländern mit der ältesten christlichen Geschichte und Kirchen.



Auch in diesem Jahr durften wir bei leicht bewölktem, aber angenehmem Wetter einen sehr gut besuchten Pfingstmontaggottesdienst auf dem Monumentberg in Groß Radisch erleben. Die Predigt hielt uns Pastor in Ruhe Johannes Rehr. Vielen Dank an alle Organisatoren und Mitwirkenden, die dafür sorgten, dass alles so reibungslos und fröhlich verlief.



Lebendiger Gemeindeabend in Görlitz

Am Dienstag, den 8. Juli 2025, referierte Pfarrer i.R. Harald Karpe beim Gemeindeabend der Heilig-Geist-Gemeinde Görlitz zum Thema „Wie die Bibel die deutsche Sprache geprägt hat“. Im Rahmen eines gemeinsamen liebevoll vorbereiteten Abendessens fanden Gemeindeglieder und Gäste von nah und fern Gelegenheit zu regem Austausch und der Beschäftigung mit dem interessanten Thema. Der Referent zeigte auf, wie viele Ausdrücke und Redewendungen in unserer Sprache aus dem biblischen Kontext stammen. Interessant war, dass die Einflüsse aus den Modesprachen Französisch, Englisch und Latein dagegen verschwindend gering sind. Durch die starke Durchprägung unserer Sprache von der Bibel, war die Fülle der Beispiele riesig. So war es an diesem Abend nur mit viel Schwung möglich, durch das Alte Testament zu kommen. Vielleicht gibt es auch noch eine interessante Fortsetzung zum Neuen Testament. Vielen hat der Abend gut gefallen und der Ruf nach einer Fortsetzung war spürbar.

Dr. Andrea Grünhagen, Marion Richter



Monatsspruch November 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16



95 Jahre Kirchweih in Istebna

95 Jahre Kirchweih Istebna Wie fast jedes Jahr fuhr eine kleine Gruppe aus Weigersdorf zum Jubiläum. Andreas, Evi, Talitha, Irene, Detlef, Anita und ich. Mit einem Abstecher nach Bielsko- Biala zu Fam. Londzin haben wir unsere Reise begonnen. Tolle Begegnung und feinste Speisen. Abend dann in unser Ferienhaus gegenüber Istebna's Kirche. 10.00 Uhr GOTTesdienst mit ca. 250 Besuchern. Jeder bekam am Ausgang einen weißen Stern aus Weigersdorf. 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Garten. 13.00 Uhr Konzert mit einer toller Band aus Wisla. Feine moderne Lobpreis Musik mit Keyboard, Schlagzeug und allem drum und dran. Ab 15.00 Uhr gute Begegnung mit Aneta. Montag



Istebna ist ein Dorf und Sitz der Landgemeinde (*gmina wiejska Istebna*) im Landkreis Teschen (*Powiat Cieszyński*) in der Woiwodschaft Schlesien in Polen. Es ist Sitz der gleichnamigen Landgemeinde mit 12.184 Einwohnern (Stand 31. Dezember 2020).



Vormittag ging es dann nach Auschwitz zum Brunnen der Tränen , ein Museum mit großen Bronze Plastiken von Rick Wieneke. <https://fountainoftears.org> Dann schnell nach Hause, mit großem Stau kurz vor Görlitz , damit Dienstag alle wieder ihren Job machen können. Beste Grüße und Danke von Marek & Ewa Londzin, Aneta Staniek und dem Pastor, Dariusz Madzia an uns in Weigersdorf. Friedemann Soldan



Weigersdorf: Grundsanierung bei Familie Johannes



Seit im Frühjahr diesen Jahres mit den Jugendlichen der Bezirksjugendtage das Haus gründlich geräumt wurde, ist inzwischen sehr viel passiert. Ein neues Dach, Dämmung, Fußboden mit Bodenheizung, neue Wände und Decken,

Fliesen und Fußbodenbelag, sowie die Elektrik sind



geworden. Ob Malern, Dachdecken oder Reini-

gen, überall sorgten viele Hände für ein schnelles Ende.

Andere Arbeiten wurden über Firmen erledigt. Natürlich war die Familie auch immer vor Ort und hat fleißig zugepackt. Nun ist es

schon fast fertig. Es ist schön zu sehen, was möglich ist, wenn viele zupacken. Natürlich durften auch Pausen und Fröhlichkeit nicht zu kurz kommen. Wir wünschen uns, dass sich die Familie in Weigersdorf wohl fühlt und damit eine neue Heimat findet.

Marion Richter



Telefonnummern für den Notfall

Pastor Benjamin Rehr	035932 31181	0178 3417576
Sup. Daniel Krause (Klitten)	035895 50418	
Pastor Michael Voigt (Guben)	03561 431632	
Propst Dittmer (Dresden)	0351 8629380	

Gemeindeheim Weigersdorf

Gästekontakt / Buchungen

Julia Gläser 0151 14803981

glashaus@t-online.de

<https://www.selk-weigersdorf.de/gemeindehaus/>

Betreuung / Abrechnung

Eva-Maria Schreyer 035932 364381

Kirchvorsteher der St Trinitatisgemeinde Weigersdorf

Claudius Elle

Claudius Trittmacher

David Schreyer

Katrin Marsch

Matthias Soldan

Matthias Otto

Rendant

Titus Richter

der Heilig- Geist- Gemeinde Görlitz

Katharina Fesenmeyer

Rico Lehmann

Günter Pfeifer-Tyminski

David Richter

Impressum:

Gemeindebrief des Pfarrbezirks Weigersdorf / Görlitz

Pfarramt: Hauptstraße 52, 02906 Hohendubrau

Pfarrer Benjamin Rehr: Tel. 035932-31181, eMail: weigersdorf@selk.de

Miriam Elle: Tel. 01520-4025184, eMail: office@selk-weigersdorf.de

Marion Richter: Tel. 0172-9075697, eMail: fahrradreparatur.richter@gmail.de

Gemeindep konto: Weigersdorf: IBAN: DE 83 8505 0100 0063 0002 10 BIC: WELADED1GRL

Görlitz: IBAN: DE 94 8505 0100 0000 0042 35 BIC: WELADED1GRL

Sonderstempel: 1700 Jahre Konzil von Nicäa

Die Briefmarken-Sammelgilde St. Gabriel (Arbeitsgemeinschaft Christliche Motive) trifft sich vom 21. bis 23. September 2025 zur Jahrestagung in Leipzig in den Räumen der Lukaskirche. Die Predigt im



Eröffnungsgottesdienst am 22. September, der von Pfarrer i.R. Konrad Rönnecke geleitet wird, hält Gildemeister Pfarrer i.R. Helmut Koopsingraven. Beide sind Pfarrer der SELK. Die Sammlergilde St. Gabriel gibt zur Jahrestagung eine Pluskarte heraus, die an das ökumenische Konzil in Nicäa vor 1700 Jahren erinnert; dazu passend einen Sonderstempel, der im Bildprogramm die heilige Dreifaltigkeit Gottes, das Bekenntnis der Christenheit zu Vater, Sohn und Heiliger Geist, symbolisiert. Das Motiv der Briefmarke ist die Thomaskirche in Leipzig, die

Chorprojekt der SELK Berlin-Brandenburg

Herzlich wird zum Mitsingen in Berlin-Wilmersdorf mit den Chören "CantaDios" und "Ostinato" eingeladen. Unter dem Titel „Jesus Christus – Zentrum unseres Glaubens“ findet am 12. Oktober das Konzert zur Musik von Bach, Mendelssohn & Schütz in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ statt. Bei Interesse bitte bis zum 1. September bei Georg Mogwitz (georg.mogwitz@selk.de) anmelden. Probentermine sind dem Plakat zu entnehmen.



„Warum SELK?“

Der Theologische Fernkurs der SELK lädt an vier Abenden mit Pastoralreferentin Dr. Andrea Grünhagen über „Zoom“ zum Thema „Warum SELK?“ ein. Alle vier Termine finden im November jeweils von 19. bis 21 Uhr statt. Anmeldungen bitte bis zum 30. September 2025 an Prof. Dr. Christoph Barnbrock (barnbrock@selk.de). Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Plakat.



DER THEOLOGISCHE FERNKURS DER SELK LÄDT EIN:

VIER ABENDE »WARUM SELK?«

mit Pastoralreferentin Dr. Andrea Grünhagen
Referentin für Kirche und Theologie
im Kirchenbüro der SELK in Hannover

6.11., 13.11., 20.11., 27.11.2025, jeweils
19.00 bis 21.00 Uhr online über »Zoom«

Anmeldung bis 30.9.2025 über
Prof. Dr. Christoph Barnbrock
barnbrock@selk.de

www.tfs-selk.de



Diakoniekollekte 2025 für die gesamtkirchliche Jugendarbeit



Die Kirchenleitung der SELK hat auf Vorschlag des Diakonischen Werkes beschlossen, dass die Diakoniekollekte in diesem Jahr der gesamtkirchlichen Jugendarbeit, insbesondere dem Jugendfestival der SELK (JuFe) zugutekommen soll. In unseren Gemeinden gibt es immer weniger Jugendliche und somit auch immer weniger gemeindliche Jugendkreise. Übergemeindliche Jugendveranstaltungen und die gesamtkirchliche Jugendarbeit sind für viele oft die einzige Möglichkeit Gemeinschaft mit anderen jungen Christen in unserer Kirche zu erleben.



Aber Angebote wie das JuFe und die SELKiade so zu planen und durchzuführen, dass sie für junge Menschen bezahlbar bleiben, wird heutzutage immer schwieriger, die Teilnahme am kirchlichen Leben mit Gleichaltrigen wird ihnen so erschwert oder bleibt ihnen im schlimmsten Fall ganz verwehrt. So haben sich allein die Kosten für die Busshuttle, mit denen etwa die Hälfte der Teilnehmenden sicher und betreut zum JuFe anreisen, verdoppelt und sie sind ohne Zuschüsse nicht mehr finanzierbar. Auch bei der Verpflegung von über 200 jungen Menschen, die Hygieneartikel, für Reinigung wird es immer schwieriger. Diakonie heißt sich den Schwachen und Hilfsbedürftigen zuzuwenden, damit sie Gottes Menschfreundlichkeit auch durch den Dienst helfender Liebe erfahren. In der Jugendarbeit sollen junge Christen zur Nachfolge Jesu und zur Teilhabe am gemeindlichen Leben unserer Kirche ermutigt werden. Beides verbindet und ergänzt sich auf dem JuFe und der SELKiade. Dass diese Teilhabe weiterhin für alle möglich bleibt, dazu soll diese Kollekte beitragen. Vielen Dank dafür.

Einführung Jonathan Rehr

Am 9. Sonntag nach Trinitatis, dem 17. August 2025, wurde Pfarrer Dr. Jonathan Rehr in einem feierlichen und würdevollen Abendmahls-Gottesdienst in der Schloßkirche St. Trinitatis zu Weißenfels als Pfarrer des Pfarrbezirks Weißenfels-Sangerhausen-Heldrungen eingeführt.

Den Gottesdienst leitete bis zur Einführung der Vakanzpfarrer Felix Hammer, Halle. Eingeführt wurde der neue Ortpfarrer durch Superintendent Rudolf Pfitzinger, Magdeburg unter der Assistenz von Professor Dr. Armin Wenz, Oberursel und Pfarrer Markus Fischer, Erfurt.

14 Pastoren und eine große Zahl von sangesfreudigen Gottesdienstbesuchern aus Nah und Fern erlebten einen erbaulichen Gottesdienst. Die Orgel und ein zu diesem Anlass gebildeter Posaunenchor begleiteten unter Leitung von Regionalkantor Georg Mogwitz den Gemeindegesang.

Nach dem Gottesdienst gab es einen Empfang mit Grußworten und Segenswünschen, u. a. vom Bürgermeister und Vertretern der evangelischen und katholischen Kirche Weißenfels.

Zum Abschluss des Empfangs sang die Gemeinde das Lied "Jauchzet Gott in allen Landen" von Erdmann Neumeister in der Vertonung von Pfarrer Dr. Jonathan Rehr. Für das leibliche Wohl war liebevoll in den Gemeinderäumen gesorgt. Herzlichen Dank. Erfreulich ist immer wieder das Wiedersehen und Kennenlernen gleichgesinnter



Christen.

Herzliche Segenswünsche dem Pfarrer und seiner Familie. Möge sie sich in der Gemeinde wohlfühlen und schnell eingewöhnen. Sie seien Gott befohlen.

Ernst-Wilhelm Brecht



BJTplus

in Berlin-
Zehlendorf

24. – 26.
Oktober 2025

Das kann man heute so nicht mehr sagen!?

Die biblische Botschaft im 21. Jahrhundert

mit Bischof Hans-Jörg Voigt (Hannover)

Was sind BJTplus?

Ein Wochenende in guter
Gemeinschaft, mit Bibelarbeit,
Andacht und Thema, leckerem
Essen, Singen, Sport, Spiel und
Spaß...

Wo?

Evangelisch-Lutherische
St. Mariengemeinde,
Riemeisterstr. 10-12,
14169 Berlin

Wer?

Junge Erwachsene (ca. 21 – 39
Jahre) aus dem Osten der SELK -
Gäste sind herzlich willkommen!

Wann?

Anreise am 24. Oktober ab 18Uhr
Abreise am 26. Oktober ab 14Uhr

Fragen zum Thema

Wie kann das Zeugnis der Heiligen Schrift von uns in
unserer Zeit verstanden und bezeugt werden?
Welche Bedeutung hat die veränderte nachauflärerische
und durch demokratische Prozesse geprägte Umwelt für
Kirche, Glaube und Auslegung der Heiligen Schrift?
Wie kann das überlieferte Glaubensgut der Kirche im
Kontext eines naturwissenschaftlich geprägten Weltbildes
unserer Zeit ausgedrückt und gelebt werden?

Unterkunft

Jeder kann sich gerne selbst um ein Quartier für
die Nächte kümmern. Wer das nicht möchte,
kann in einem von uns gestellten Massenquartier
unterkommen.

Kosten

20€ pro Person

Anmeldung

Bis 17.10.2025 unter bjtplus@jusathu.de

